

---

## CCW Rund Fünen

oder

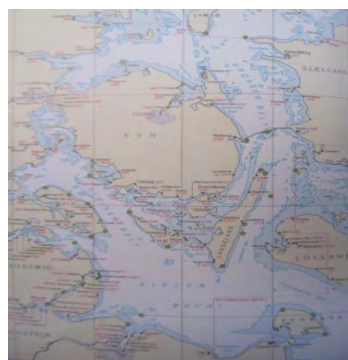
## Ruhe im Schiff

Bericht SKS Ausbildungstörn 2015, Juli Crew, 1.7.2015 – 10.7.2015

---

Skipper Jürgen Riedel, Co-Skipper Bernd Heck

Crew Siegrid Felix, Bernd Böcking, Uli Erning (Bericht), Daniel Schepp, Jan Wenzel



---

### Segelyacht „Andrea“, Beneteau Oceanis 43, Heimathafen Heiligenhafen



Name:	„Andrea“
max. Personen:	10
Länge ü. a.:	13,10 m
Breite:	4,12 m
Baujahr:	2011
Gewicht:	9,10 t
Maschine:	40 kW (54 PS)
Typ:	
Antrieb:	
Propellerdrehrichtung:	

Masthöhe: 20 m



Tiefgang: 2,00m

---

**Disclaimer/Haftungsausschluß:** Es handelt sich bei dem vorliegenden Bericht um eine subjektive Darstellung der Ereignisse ohne jeglichen Anspruch auf objektive Korrektheit. Handlung und alle handelnden Personen, Wetterbedingungen etc. sind ggf. frei erfunden. Jegliche Ähnlichkeit mit lebenden oder realen Personen ist ggf. nur rein zufällig. Etc.

### **Tag 0, 30.6.2015 - Anreise.**

5 Stunden Autofahrt mit theoretischer Ausbildung in Heavy Metal. Jan und Bernd kennen sich aus. Ich bin nur der Fahrer. Ankunft in Heiligenhafen. Skipper Jürgen nach Sturz in Niedergang nach Grundberührung mit Juni Crew zum Glück wohlauf. Den Sprüchen nach zu urteilen wieder voll in Mitte des Geschehens. Gut so. Bestandsaufnahme Lebensmittel. Einkaufen nach Törnliste und individueller Vorlieben. Bunkern. Zuviel Bier hatten wir noch nie. Aber wofür ist das viele Wasser? Abendessen in Restaurant in Heiligenhafen. Sonnenuntergang.



### **Tag 1, 1.7.2015 - Es geht langsam los.**

#### **Von Heiligenhafen nach Spodsbjerg/Langeland, 34,5 sm**

Delta Papa 07. In der grrrooossen Konferenz von Borrrkum bis Borrrnholm! Ein Tüüüf über Norwegen und ein Hooch woanders... Sicherheitseinweisung durch Co-Skipper Bernd. Mit 3-4 aus Ost bei ruhiger See in See stechend. Sonne sticht auch. Warm. Skipper und Co-Skipper in kurzer Hose und T-Shirt. Crew in Vollzeug. Sicher ist sicher. Schönwettersegeln vom Feinsten. 1100 UTC+2 Opfer an Rasmus. Erste Begegnung mit Großschiffahrt. Respekt. Später Wind abflauend. 1-2 aus Ost. Hissen der dänischen Flagge unter Steuerbordsaling. Wie sich das gehört. Dänemark. Wir kommen.



Selbstfabrizierte Frikadellen mit Schafskäse und toller Kartoffelsalat am Abend. Kaltgetränke. Gute Nacht.

### **Tag 2, 2.7.2015 - Wir kommen vorwärts.**

#### **Von Spodsbjerg/Langeland nach Koershavn/Fünen, 68,3 sm**

Delta Papa 07. Segeln wie man es sich wünscht. Mit 4-5 aus Ost-Nordost unter der Storebæltsbroen durch.



1100 UTC+2 Opfer an Rasmus. Selbst auf Backbordbug minutenlange stehende Peilung zu Segeljacht auf Steuerbordbug. Kurshaltepflicht wird angewiesen und streng beachtet. Jawoll. Sir. Dann Manöver des letzten Augenblicks. Gefühl eine Bootslänge Abstand bei 8 Knoten Fahrt. Abends in wunderbarer Bucht an Steg. Toller Sonnenuntergang. Toller Mondaufgang. Schweinefilet Indonesisch. Wein. Bier. Es ist wieder alles gut. Träume.

**Tag 3, 3.7.2015 - Vorschriftmäßig.**

**Von Koershaven/Fünen nach Juelsmuende/Jütland, 26,5 sm**

Delta Papa 07. Leider ausser Reichweite. Einmal mehr ein wunderbarer Tag. Wind aus Ost-Südost 2-3. Später auf West-Nordwest 3-4 drehend. Dann auf 1-2 abflauend. 1100 UTC+2 Opfer an Rasmus. Beim Motoren vorschriftmäßig Kegel mit Spitze unten am Vorstag bzw. Spifall befestigt. Nur korrekt.



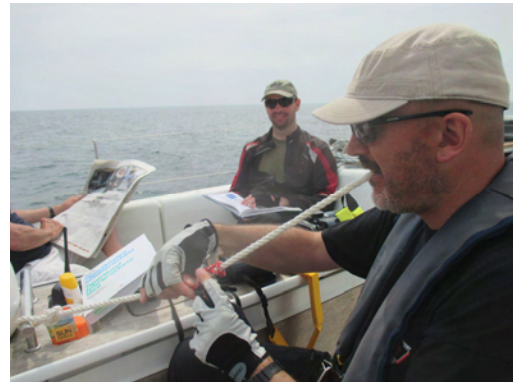
Skipper schläft eine Runde. Vertrauensbeweis? Anerkennung seglerischer Leistungen der Crew? Abends Hühner-Curry. Jetzt Lob. Für kulinarische Verpflegung. Der Sonnenuntergang haut einen weg. Getränke. Schlaf schön.

**Tag 4, 4.7.2015 - Ab in den Süden.**

**Von Juelsmuende/Jütland nach Middelfart/Fünen, 29,5 sm**

Delta Papa 07 nach wie vor Out-Of-Reach. Segeln mit Wind aus Ost-Südost 2-3. Lass' mich einfach mal segeln. 1100 UTC+2 Opfer an Rasmus. Pfeifen an Bord bringt Unglück.

Schweinswale. Siegrid will auch mal ans Ruder. Knoten üben. Großschiffahrt. Skipper schläft. Er vertraut uns. Schön, Schön, Schön.



Dann Skipper die für Mittagmahlzeit vorgesehenen Reste vom Vorabend weggegessen. Nicht so schön. Ist aber sowieso Skippers' letzter offizieller Ausbildungstörn, sagt' er, dann nur noch Schotenzupfen nach Anweisung. Zum Nachtessen Lende in Schinkenspeck. Noch Fragen? Flüssigkeitsverlust ausgleichen. Die Nacht ist ruhig.

**Tag 5, 5.7.2015 – Ententeich.**

**Von Middelfart/Fünen nach Dyvig/Als, 39,5 sm**

Delta Papa 07. Wir vermissen ihn. Wind aus Nordwest 1-2, wenn überhaupt. 1100 UTC+2 Opfer an Rasmus. Wie gehabt. Wetter an Steuerbord (Skipper und Co) gut für kurze Hose, Wetter an Backbord (Crew) gut für Vollschutz.





Gewitter in der Gegend. Die sollen schnell sein. Traumhafter Hafen. Abends am Steg kachelt es. Schweres Gewitter zieht knapp vorbei. Phantastischer Anblick. Gulasch mit Rotkohl und Kartoffeln. Getränke. Die Ankerlieger machen uns Sorgen. Unruhige Nacht.



**Tag 6, 6.7.2015 - Wo ist der Ententeich?**

**Von Dyvig/Als nach Aeroeskoeping/Aerö, 51,5 sm**

Die Ankerlieger sind weg. Hoffentlich erfolgreich geflüchtet und nicht gesunken. Zum Glück keine Mastspitze zu sehen. Delta Papa 07 ist wieder da. Die Front ist durch. Rückseitenwetter. So sieht das also aus. Es weht sich aus. Wind aus West 5-6. In Böen 7. Locker. Bis 2 m Welle. Wir surfen.



Gestrandete Jacht an Backbord Hafenausfahrt Dyvig. Halbe Stunde vorher liegt die noch bei uns am Steg. Hilfe ist bereits vor Ort. Wir können nur Glück wünschen. 1100 UTC+2 Opfer an Rasmus. Vorschriftmäßig mit Flagge

N durch die Sonderborger Christian-X. Klappbrücke. Segeltag für Fortgeschrittene. Abends Spaghetti Bolognese. Der Klassiker. Na endlich. Seeluft macht durstig. Ruhige Nacht.

**Tag 7, 7.7.2015 - Alles easy.**

**Von Aeroeskoeping/Aerö nach Bagenkop/Langeland , 23,5 sm**

Delta Papa 07. Wind aus Südwest 2-3. Es hat sich wirklich ausgeweht. Nachbarlieger (Traditionsschiff) läuft aus. Vergisst Crewmitglied an Land: „...Entschuldigung, ...ich will ja nicht aufdringlich sein, ...aber ich möchte auch noch mit...“. Einen Umgangston haben die?! 13 Worte anstelle eines klaren Kommandos. „Stopp!“ hätte genügt. Oder halt´ wirklich nicht aufdringlich sein. Den hätten wir wahrscheinlich auch stehen gelassen. Zu kompliziert. Besser ist das.



1100 UTC+2 Opfer an Rasmus. Schöner Segeltag. Abends Resteessen. Ist noch was in der Bilge? Egal. Reingeschleppte Segeljacht mit Ruderbruch an Nachbarliegeplatz verholt. Was so alles passieren kann. Hafenfest in Bagenkop. 35 Menschen beim Bingo oder so. Jeder wie er will - oder muss. Gute Nacht.

**Tag 8, 8.7.2015 – Starker Wind.**

**Von Bagenkop/Langeland nach Heiligenhafen, 31,5 sm**

Delta Papa 07. Wind aus West mit 6-7 in Böen 8. Durch Böenfront hindurch. Wind 8. In Böen vielleicht 10. Welle bis 3 m. Sagt' Jürgen. Jetzt lernen wir was.



Alle doppelt eingepickt. Keiner seekrank. Da wird man ein bisschen demütig. Siegrid hat recht. Wir sind ein bisschen demütig. Bin mir nicht mehr sicher, aber Rasmus hat an diesem Tag nix gekriegt. Abends dann und mit extremen Seitenwind Rammspornanker eines langen Nachbarliegers touchiert. Stück Seereling pfutsch. Warum baut man das so? Abendessen kann ich nicht erinnern. Zu aufgeregt. Getränke gibt es sicher. Alle durch den Wind. Im Wortsinn. Ab in die Kojen.

**Tag 9, 9.7.2015 - Manövertraining für praktische SKS-Prüfung HAFENTAG.**

**Heiligenhafen, 0 sm**



Delta Papa 07. Starker Wind. Im Hafen Böe mit Windgeschwindigkeits-HighScore 48 Knoten geloggt, im Mittel um 30 Knoten. Es pfeift wie verrückt. Vercharterer wartet noch auf 14 Boote. Die hängen irgendwo fest. 1100 UTC+2 Opfer an Rasmus. Heute eins extra als Ausgleich für Versäumnis vom Vortag. Die Manöver sprechen wir theoretisch. Muss reichen. Pfandsäcke (Bierdosen und Wasserflaschen) wegbringen. Heiligenhafen staunt. Bier und Wein nachkaufen. Abendessen im Restaurant. Nerven beruhigen. Machen wir morgen Prüfung? Wir werden sehen. Skipper vertraut uns. Hat uns schon bei Starkwind gesehen. Augen zu.

**Tag 10, 10.7.2015 - Finale.**

**Praktische SKS Prüfung, Heiligenhafen, 4,8 sm**

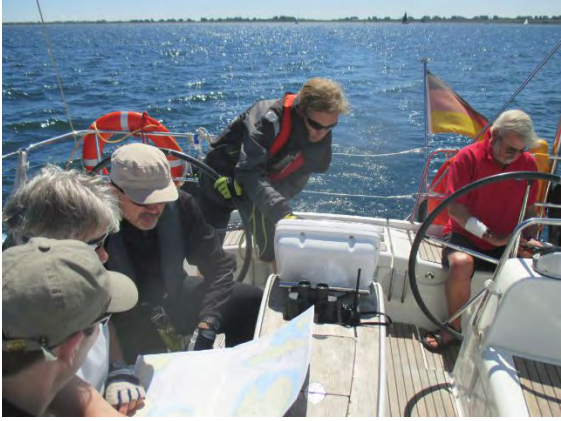
Delta Papa 07. Wind aus West, immer noch 7. Aber deutlich weniger Böen. 4 Boote sind für Prüfung gemeldet. 2 Boote treten an. Wir treten an. Wenn wir schon einmal da sind. Nur die Pflichtmanöver. Heisst' es. Wie oft habe ich Euch gesagt, daß Ihr Halbwind fahren sollt? Stimmt. Hat er. Wir sind alle gut. Fast alle kriegen den Schein. 1100 Bordzeit (1030 UTC+2) Opfer an Rasmus (...Skipper bestimmt Bordzeit, und wenn Skipper sagt', es ist 1100, dann ist 1100...). Tanken müssen wir auch noch. Dann ab durch die Mitte. Glückwunsch. Auch zum Neuanlauf. Herzlichen Dank an Skipper, Co-Skipper und Siegrid! Danke Team! Müll weg. Backfisch mit Kartoffelsalat. Abreise. Ankunft in Hochheim. Weinfest. Seemannsgarn spinnen.

**Alles in Allem:**

Unvergesslich. Zur Nachahmung empfohlen.

Uli, Hochheim, 19.7.2015

















(...Scheinkontrolle...)